

Sexismus in der Werbung

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wählt die richtigen Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Sexistische Werbung ist in Deutschland verboten.
- b) In einem sexistischen Werbespot sieht man Klischees über Männer oder Frauen.
- c) Der Deutsche Werberat prüft Beschwerden über sexistische Werbung.

2. Was sagt Martina Thiele?

- a) Sexistische Werbung ist nicht mehr so schlimm wie früher.
- b) Bilder aus der Werbung beeinflussen unsere Gedanken.
- c) Werbung zeigt, wie Männer und Frauen wirklich sind.

3. Welche Aussage über Werbung stimmt?

- a) Der Einfluss von Werbung ist kleiner geworden, seitdem es das Internet gibt.
- b) Werbung zeigt, dass Männer eine besondere Verantwortung haben.
- c) Werbung kann zeigen, dass Männer und Frauen viele verschiedene Aufgaben haben.

2. Welches Wort passt?

Lest die Sätze und setzt die passenden Wörter ein.

Klischees – prägen – widerspiegeln – Beschwerden – Rollen – fördern

- 1. Wenn Sie jeden Tag laute Partys feiern, müssen Sie mit _____ der Nachbarn rechnen.
- 2. Deutsche trinken viel Bier und Italiener essen immer Pizza? Das sind doch nur _____!
- 3. Hausfrau und Mutter: Das waren lange Zeit die gesellschaftlichen _____ einer Frau.
- 4. Kinder interessieren sich für viele Dinge, zum Beispiel für Sport oder Musik. Eltern sollten diese Interessen ihrer Kinder _____.
- 5. Ein gutes Foto sollte den Charakter einer Person _____.
- 6. Die Eltern haben großen Einfluss auf ihr Kind. Sie _____ sein Leben und seinen Charakter.

3. Wiederholt die Adjektivdeklination.

Schreibt die richtigen Endungen der Adjektive in die Lücken.

1. Der Deutsche Werberat hat verschieden _____ Werbespots geprüft.
2. Die Zeitungen berichten über die sexistisch _____ Witze eines Politikers.
3. Auf dem Markt gibt es jeden Tag frisch _____ Gemüse.
4. Zeigt Werbung wirklich den Alltag normal _____ Menschen?
5. Auch ein streng _____ Lehrer kann bei seinen Schülern beliebt sein.
6. Diese Werbung ist ein Beispiel für übl _____ Sexismus.

*Autorinnen: Ines Eisele/Anja Mathes
Redaktion: Shirin Kasraeian Moghaddam*